

**Praxis**

**F 1** Erfahrung, Übung: *Jäder hochwierninge her Bfahrer ... praucht keine lange Bragsis* THOMA Werke V,331 (Filsler).

**2** öffentliche Tätigkeit best. Berufsgruppen, Räumlichkeiten dafür: *°dem sei Braxis is iwa Oaschtan zua Hochdf FDB; däs da Doggda Gimbl ... ka Braxis mäija machn deaf* LODES Huuza güi 55.

Etym.: Aus lat. *praxis* 'Verfahren', gr. Herkunft; KLU-GE-SEEBOLD 721.

WBÖ III,798; Suddt.Wb. II,589.– DWB VII,2078; Früh-nhd.Wb. IV,1010. J.D.

**präzeptern**

Vb.: *°prezeptern* „schimpfen; auch schwätzen und herunterleiern“ Breitenbg WEG.

WBÖ III,932. J.D.

**Präzeptor, -terer**

**M. 1** von Menschen.– **1a** jmd, der schimpft, *°NB* vereinz.: *°so a Prezepterer* „Schimpfer“ Breitenbg WEG.– **1b** langsamer, umständlicher Mensch, *°OB* vereinz.: *°a bißl schneller, du Prezetter; du langsamer!* Pittenhard TS.

**2** Zeigefinger, *°OB*, *°NB* vereinz., veralt.: *Brezedda* Haidmühle WOS.

Etym.: Aus lat. *praeceptor* 'Lehrer'; Fremdwb. II,652.

WBÖ III,932; Schwäb.Wb. I,1378; Schw.Id. V,1037; Suddt.Wb. II,589.– Fremdwb. II,652; Frühnhd.Wb. IV,884.– W-42/25.

Abl.: *präzeptern*. J.D.

**Präzipitat, †Prinz-**

**N.**, Präzipitat, Arzneimittel: „[Die einfache Bevölkerung] beehrt in den Apotheken nicht selten *Principitat* (Mercurius praecipitatus)“ *OB* Bavaria I,461 f.

Etym.: Aus lat. *praecipitare* 'jäh herabstürzen'; Fremdwb. II,652 f. Mdal. an *prinz-* angelehnt; Schwäb.Wb. I,1378.

Schwäb.Wb. I,1378.– Fremdwb. II,652 f. J.D.

**präzis**

Adj. **1** präzis: *präzis* „genau“ Passau; „Erkläre mir *präzis*, was geschehen ist?“ A.J. LIPPL, Das Schloß an der Donau, München 1944, 154.

**2**: „unzweideutig, unbedingt ... *d Huund wollt prézis seim Herrn naouche*“ SINGER Arzbg. Wb. 178.

Etym.: Aus frz. *précis*; KLU-GE-SEEBOLD 721.

Schw.Id. V,1037 f.– BRAUN Gr.Wb. 471; SINGER Arzbg. Wb. 178. J.D.

**Pre**, Vorzug, Stolz, → *Prä*.

**Brech, -en**

**M. 1** †Fehler, Mangel, Schaden, Übelstand: *swer im dar vber dhainen brechen tet mit ihtev* [etwas] Straubing 1296 Corp.Urk. III,534,13; *Den fromen leuten sagt ich mein prechen, wie schwerlichen ich in dem ratt säß Mehn* 1398 Chron. dt.St. XV,484,35 f.; *das der brech ... nit an unserm gnädigen herren ... gewesen sei* AVENTIN V,580,26 f. (Chron.).

**2** Gebrechen, Krankheit, Seuche, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *mit einer schal daraus mein Herre solt trinkchen für seinen prechen* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,98; „*vielen wird hier geholten in nöthen, und besonders wenn der brechen* (die pest) regieret“ Schlehd. WM 1563 PANZER Sagen I,23.

**3** †Zerwürfnis, Streit: *e das si ain ander beschaidinlichin| vnd götlichin| iern brechin liessin virsten* [aufgeben] Aichach 1293 Corp.Urk. III, 139,36 f.

**4** †Verbrechen, Untat: *all ander Brechen| den wir inn der ainung haben| richten nach rath* Freyhaiten 1568 81.

Etym.: Ahd. *-brēhho*, mhd. *brēche* swm., *brēch* stm., daneben ahd. *-brēh* stn., *-brēche* stsw., Abl. von → *brechen*<sup>1</sup>; vgl. WBÖ III,804.

SCHMELLER I,340.– WBÖ III,803 f.; Schwäb.Wb. I,1378 f.– DWB II,341 f., VII,2079; Frühnhd.Wb. IV,1010–1014; Mhd.Wb. I,974 f.; WMU 283.

Komp.: [**Ge**]b. **N.**, †**M. 1** †wie → *B.1*: *wir beviden dann sihtigen geprechen an silber eder andern sachen* 1316 Rgbg.Urkb. I,176; *vier aus der Gemain ... welche des Prunnens unnd Priells in allen fürfallenten Geprechen abwarten sollen* Lengenfd PAR 1593 HARTINGER Ordnungen III,395.– **2** wie → *B.2*, *OB*, *NB*, *OP* vereinz.: *an args Gebrecha* Altötting; *ungesehen das ein bferd ein vernünftiges Thier ist, welches seine mengl und gebrechen nicht vor sich selber sagen kan* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 53; *der geprech chümpft oft von dem hirn* KONRADvM BdN 39,2; *des Jars ist ain gemainer Gebrechen gewest, das die Leit am Hauptwee gestorben sündt* Landshut 1503 Chron.dt.St. XV,347, 18 f.– **3** †wie → *B.3*: *Hiemit sollen baide tail aller obgeschriebenen gebrechen gantzlich vnd gründlich gericht, geschlicht ... sein* Tirschenrth 1499